



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Lauterhofen

Nummer

3	3	4
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar	6	5	3	0
2. Waldfläche in Hektar	2	1	1	9
3. Bewaldungsprozent	3		2	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent	0			

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X			
Weitere Mischbaumarten		X		X		X	X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von 32% liegt die Hegegemeinschaft im bayerischen Durchschnitt. Die z. T. größeren Waldkomplexe befinden sich meist auf den Höhenlagen und den dazugehörigen Einhängen. In den Ebenen dominieren die landwirtschaftlichen Flächen. Die Wälder haben meist ein großes Potential an Naturverjüngung.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Auch wenn gegenwärtig noch nadelholzreiche Mischbestände dominieren, so wird hier im Zuge des Klimawandels der Nadelholzanteil weiterhin abnehmen. Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. In Reinbeständen, bzw. mit Beständen mit hohen Anteilen an Nadelholz ist in Zukunft mit deutlichen Ausfällen zu rechnen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind die Eichen und Edellaubhölzer, hier insbesondere die trockenen Varianten wie Spitzahorn und Kirsche. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....	X
Gamswild.....	
Sonstige	

Rotwild	
Schwarzwild.....	X

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1. **Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter**

Bei der Aufnahme zeigt sich schon das Potential, so waren rd. 2/3 der aufgenommenen Pflanzen Laubbäume. Die Buche mit 39,1% war die am häufigsten aufgenommene Baumart, gefolgt von der Fichte mit 30,1%. Die Edellaubhölzer hatten einen Anteil von 19,7%. Bei der Verbisssituation im oberen Drittel zeigt bei Buchen (36,7%) einen deutlich höheren Verbiss als bei den Edellaubhölzern (18,9%).

2. **Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**

Auch hier ist ein ähnliches Verhältnis zwischen Laub- und Nadelholz erkennbar. Bei den Nadelhölzern ist eigentlich nur die Fichte (32,9%) vorhanden. Alle anderen Nadelhölzer kommen kaum vor. Die Buche zeigt in dieser Höhenstufe ihre große Dominanz. Über 50% der aufgenommenen Pflanzen waren Buchen. Der Anteil der Edellaubhölzer ging um die Hälfte zurück (9,4%). Die Eiche als auch das sonstige Laubholz spielt kaum eine Rolle. Rund ¼ der aufgenommenen Laubhölzer wiesen Leittriebverbiss auf (Buche 23,5%, Edellaubholz (35,5%). Im Vergleich zu den letzten 2 Aufnahmen hat sich der Leittriebverbiss bei der Buche weiterhin leicht verbessert, beim Edellaubholz aber deutlich zugenommen.

Es zeigt sich, dass die Buche mit dem Verbiss in dieser Höhe zurechtkommt, da ihr Anteil mit zunehmender Pflanzenhöhe zunimmt. Die Edellaubhölzer hingegen verkraften den deutlich höheren Verbiss schlechter, weshalb ihr Anteil auch abnimmt.

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

In dieser Höhenstufe spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Auch ist die Anzahl der aufgenommenen Pflanzen zu gering um über die tatsächlichen Fegeschäden einen Aussage treffen zu können. Vielmehr können hier Tendenzen abgelesen werden, in welche Richtung sich die Baumartenzusammensetzung bewegt.

Die Dominanz der Buche wird hier nochmals deutlich. 67,8% der aufgenommenen Pflanzen waren Buchen. Das Edellaubholz kommt kaum mehr vor. Die Fichte nimmt noch einen Anteil von 23,4% ein. Fegeschäden spielen so gut wie keine Rolle.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden

3	7
	11

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

Der Anteil der gegen Verbiss geschützten Flächen bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre mit leicht steigender Tendenz. Gepflanzte Kulturen müssen weiterhin gegen Verbiss geschützt werden.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Die gegenwärtige Verbisssituation führt in Teilen der Hegegemeinschaft immer noch zu einer Entmischung der Verjüngungen. Somit ergibt sich für die Bewertung ein differenziertes Bild. Während in Teilen der Hegegemeinschaft die Verbisssituation als tragbar eingestuft werden kann gibt es aber immer noch Bereiche mit einer zu hohen Verbissbelastung. Dies zeigt sich auch an der Zäunungssituation. Für die gesamte Hegegemeinschaft kann die Verbissbelastung **zu hoch** gewertet werden.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Da sich der Verbiss insbesondere bei den Edellaubhölzern nochmals erhöht hat, wird empfohlen den Abschuss **zu erhöhen**. Die Abschusserhöhung sollte insbesondere in Revieren mit einer negativen revierweisen Aussage erfolgen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig
tragbar
zu hoch
deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
senken.....
beibehalten.....
erhöhen.....
deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i.d.OPf., 26.11.2024	Unterschrift
---	--------------

gez. Horst Dieter Fuhrmann, FD
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 37, davon ungeschützt: 26, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 11

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	642	32,9	568	88,5	74	11,5	7	1,1	71	11,1	3	0,5
Tanne	23	1,2	13	56,5	10	43,5	4	17,4	9	39,1	1	4,3
Kiefer	11	0,6	6	54,5	5	45,5	2	18,2	4	36,4	1	9,1
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	676	34,7	587	86,8	89	13,2	13	1,9	84	12,4	5	0,7
Buche	1031	52,9	412	40,0	619	60,0	242	23,5	618	59,9	2	0,2
Eiche	8	0,4	1	12,5	7	87,5	6	75,0	7	87,5	0	0,0
Edellaubholz	183	9,4	80	43,7	103	56,3	65	35,5	103	56,3	0	0,0
Sonst. Laubholz	52	2,7	6	11,5	46	88,5	23	44,2	46	88,5	0	0,0
Laubholz gesamt	1274	65,3	499	39,2	775	60,8	336	26,4	774	60,8	2	0,2
Alle Baumarten	1950	100,0	1086	55,7	864	44,3	349	17,9	858	44,0	7	0,4

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	113	30,1	111	98,2	2	1,8
Tanne	22	5,9	17	77,3	5	22,7
Kiefer	2	0,5	2	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	137	36,4	130	94,9	7	5,1
Buche	147	39,1	93	63,3	54	36,7
Eiche	6	1,6	3	50,0	3	50,0
Edellaubholz	74	19,7	60	81,1	14	18,9
Sonst. Laubholz	12	3,2	4	33,3	8	66,7
Laubholz gesamt	239	63,6	160	66,9	79	33,1
Alle Baumarten	376	100,0	290	77,1	86	22,9

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	40	23,4	40	100,0	0	0,0
Tanne	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	3	1,8	3	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	43	25,1	43	100,0	0	0,0
Buche	116	67,8	115	99,1	1	0,9
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	7	4,1	7	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	5	2,9	5	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	128	74,9	127	99,2	1	0,8
Alle Baumarten	171	100,0	170	99,4	1	0,6

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	333	31,8	206	34,6	103	33,6	301	90,4	177	85,9	90	87,4	32	9,6	29	14,1	13	12,6
Tanne	19	1,8	3	0,5	1	0,3	11	57,9	1	33,3	1	100,0	8	42,1	2	66,7	0	0,0
Kiefer	6	0,6	2	0,3	3	1,0	2	33,3	2	100,0	2	66,7	4	66,7	0	0,0	1	33,3
Sonstiges Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	358	34,2	211	35,5	107	34,9	314	87,7	180	85,3	93	86,9	44	12,3	31	14,7	14	13,1
Buche	516	49,2	331	55,6	184	59,9	179	34,7	136	41,1	97	52,7	337	65,3	195	58,9	87	47,3
Eiche	7	0,7	1	0,2	0	0,0	1	14,3	0	0,0	0	0,0	6	85,7	1	100,0	0	0,0
Edellaubholz	150	14,3	26	4,4	7	2,3	68	45,3	9	34,6	3	42,9	82	54,7	17	65,4	4	57,1
Sonstiges Laubholz	17	1,6	26	4,4	9	2,9	3	17,6	3	11,5	0	0,0	14	82,4	23	88,5	9	100,0
Laubholz gesamt	690	65,8	384	64,5	200	65,1	251	36,4	148	38,5	100	50,0	439	63,6	236	61,5	100	50,0
Alle Baumarten	1048	100,0	595	100,0	307	100,0	565	53,9	328	55,1	193	62,9	483	46,1	267	44,9	114	37,1

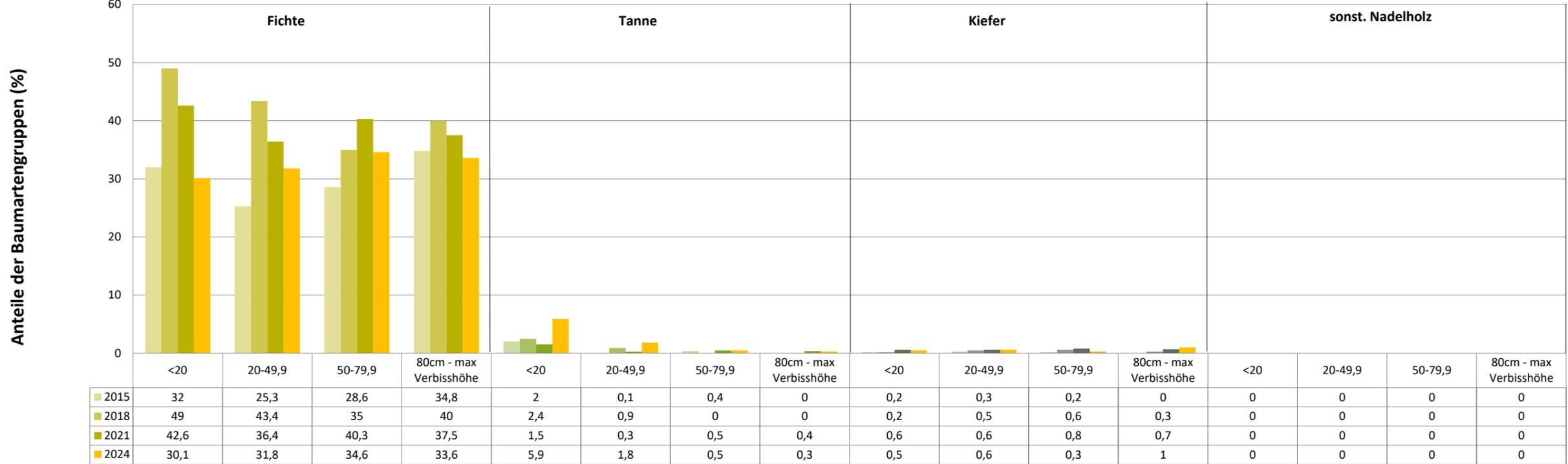
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	9861	4518	168	42462	9180	2747	168	42462	681	156	0	4132
Tanne	761	465	208	2494	338	0	0	2026	423	402	208	667
Kiefer	550	459	69	1038	342	174	0	1010	208	0	0	1038
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	9734	4675	168	42462	8908	3477	0	42462	826	547	0	4132
Buche	15036	8703	618	47241	6782	2403	0	29352	8254	5006	337	34014
Eiche	288	316	102	521	31	0	0	156	256	316	0	521
Edellaubholz	10119	1678	69	30315	6319	790	0	27284	3800	521	69	11704
Sonst. Laubholz	1329	758	81	5844	194	0	0	1461	1135	758	81	4383
Laubholz gesamt	17323	11315	618	56841	8064	2558	0	46231	9259	6559	618	34014
Alle Baumarten	24811	19646	5184	56841	14917	11502	790	46231	9894	7605	1010	34014

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

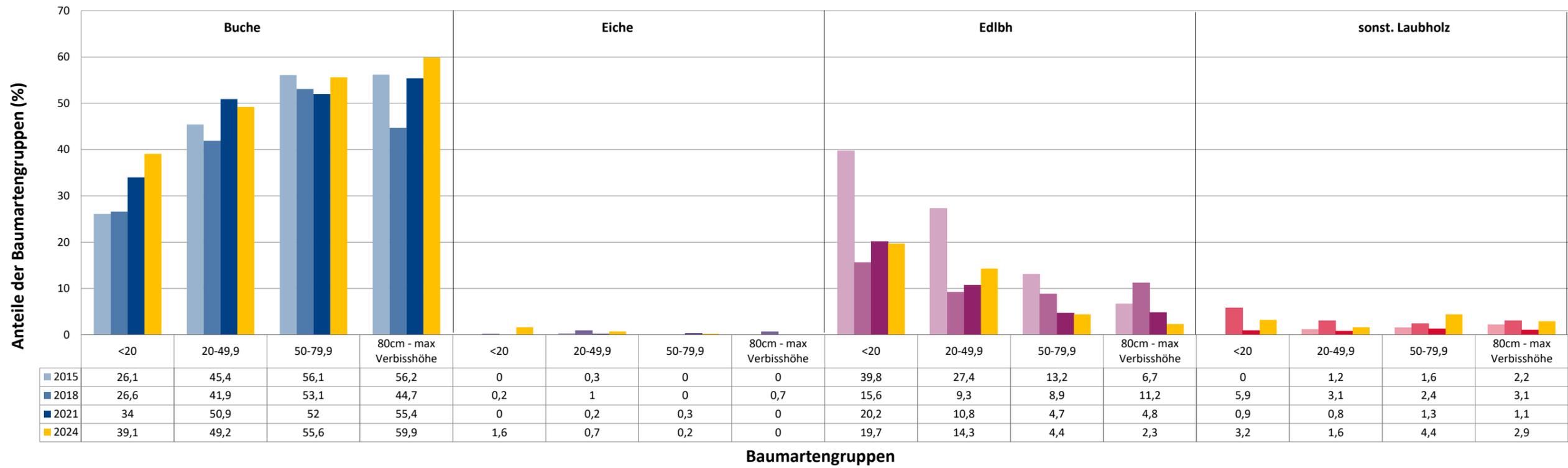
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

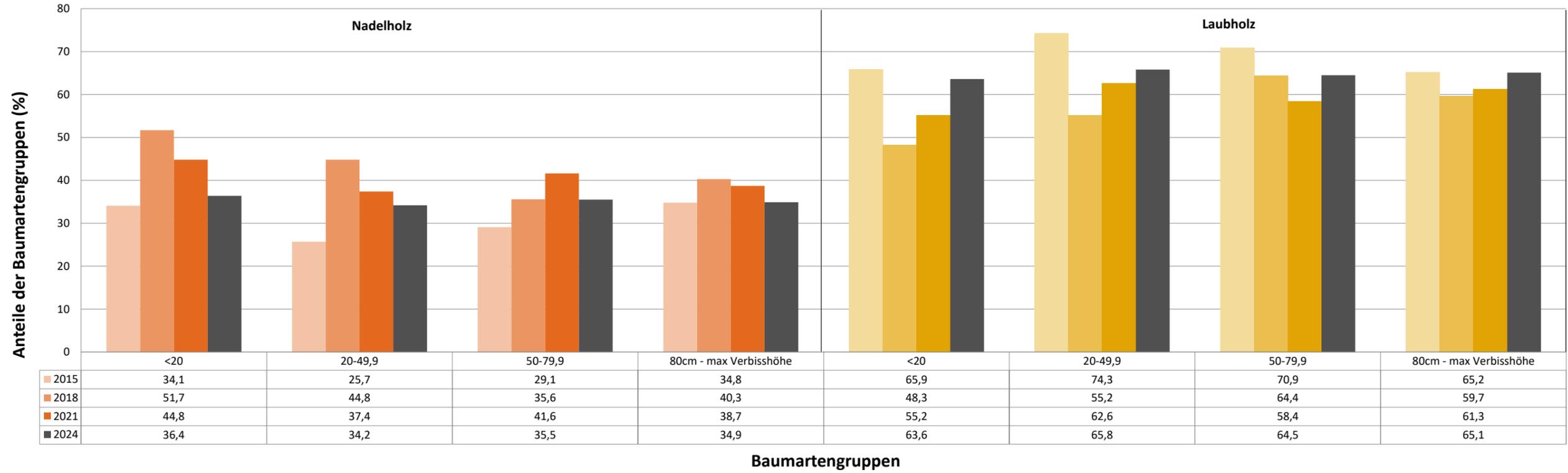


Baumartengruppen

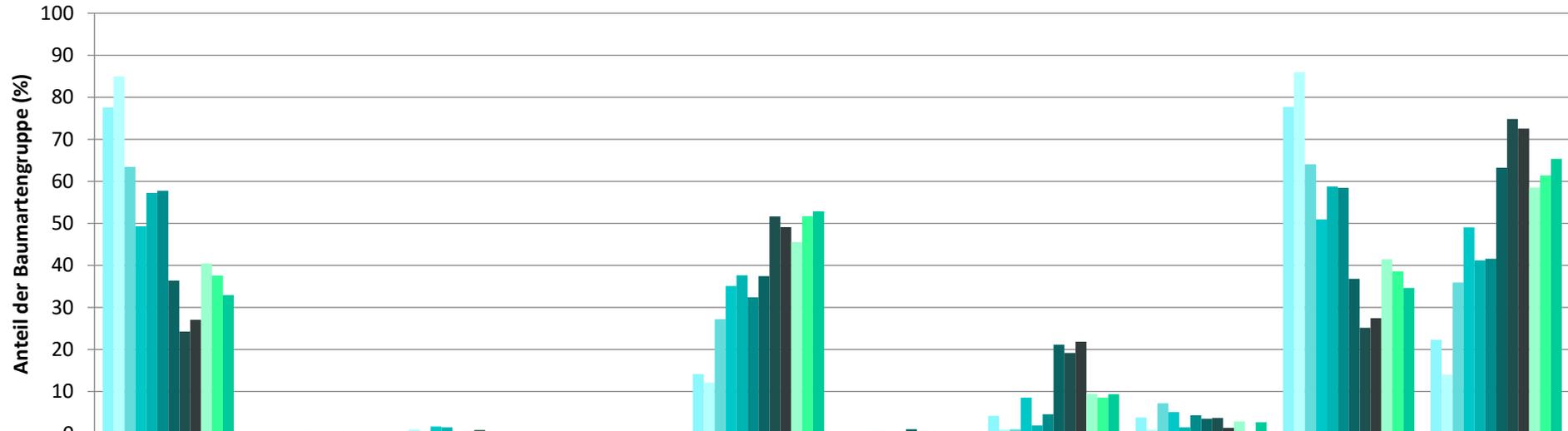
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



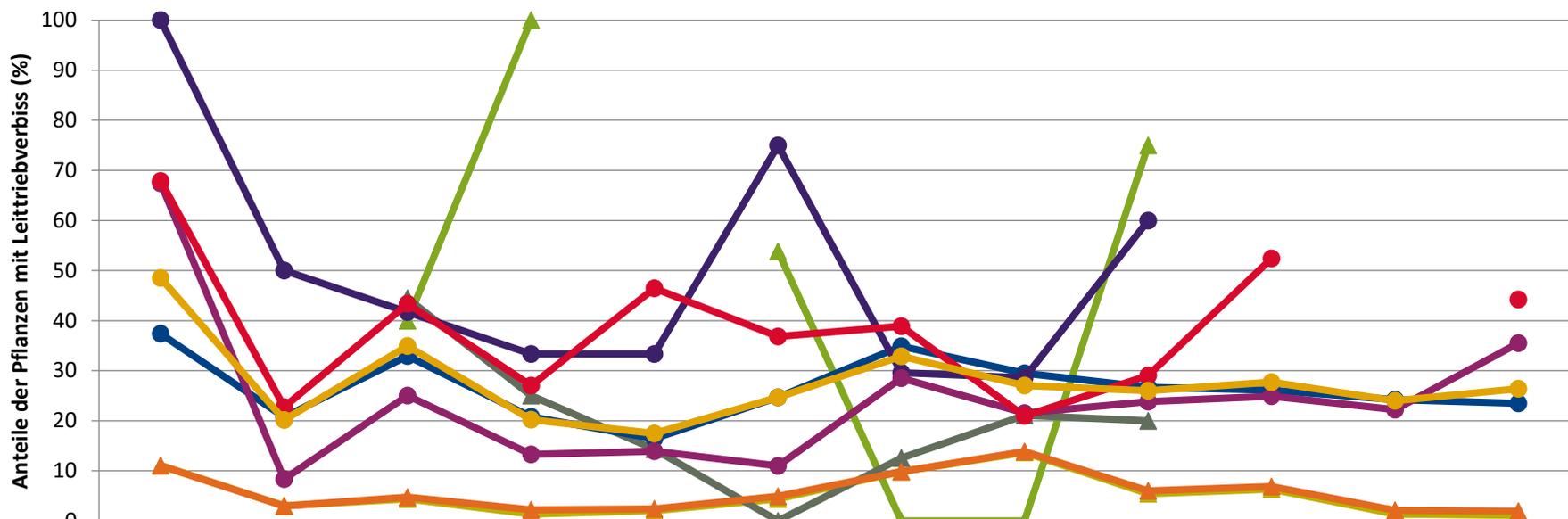
**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	77,6	0,1	0,0		14,1	0,0	4,2	3,9	77,7	22,3
1994	84,9		1,0		12,1	0,1	1,0	0,9	86,0	14,0
1997	63,5	0,2	0,4		27,2	0,5	1,0	7,2	64,1	35,9
2000	49,3	0,1	1,6		35,1	0,3	8,5	5,1	51,0	49,0
2003	57,3		1,5		37,7	0,2	1,9	1,5	58,8	41,2
2006	57,8	0,6	0,0		32,4	0,2	4,6	4,4	58,4	41,6
2009	36,4	0,1	0,3		37,5	1,1	21,2	3,5	36,8	63,2
2012	24,3	0,1	0,8	0,0	51,7	0,3	19,2	3,7	25,2	74,8
2015	27,1	0,2	0,2	0,0	49,1	0,2	21,8	1,4	27,5	72,5
2018	40,5			0,0	45,6		9,4	2,9	41,5	58,5
2021	37,5			0,0	51,7		8,5		38,6	61,4
2024	32,9				52,9		9,4	2,7	34,7	65,3

Baumartengruppe

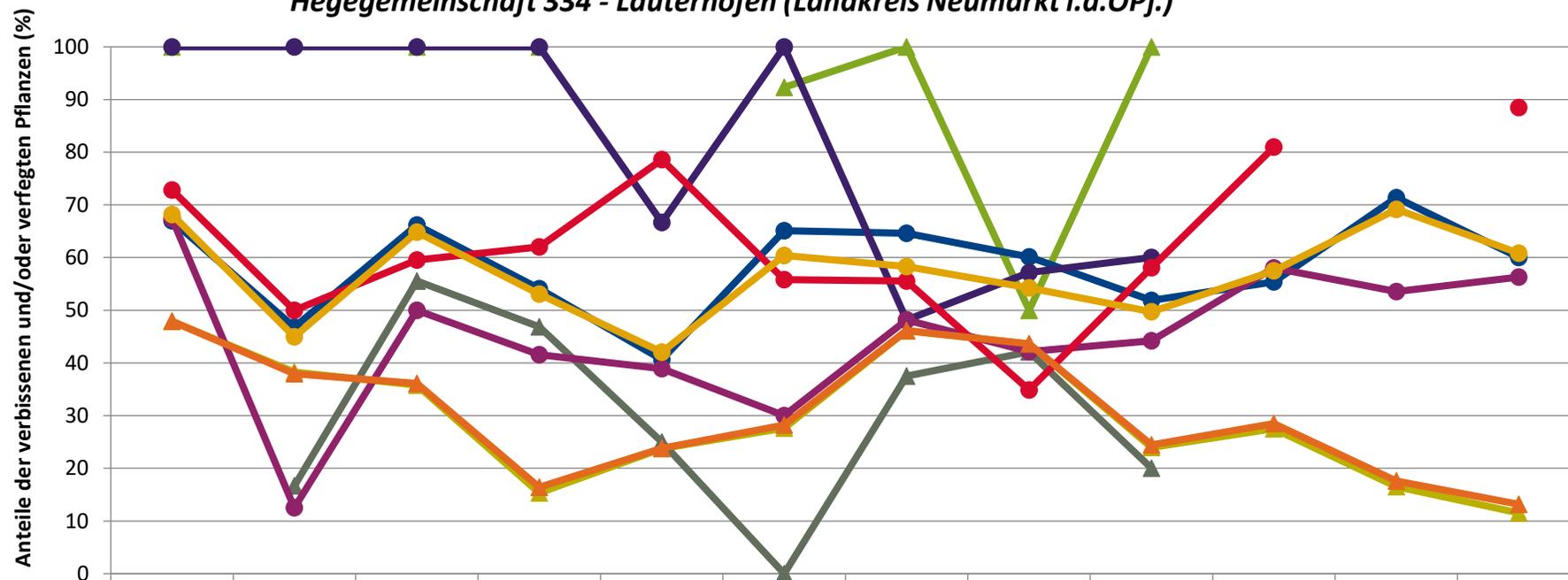
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	11,0	3,0	4,4	1,4	2,0	4,4	9,8	13,7	5,4	6,4	1,4	1,1
▲ Tanne			40,0	100,0		53,8	0,0	0,0	75,0			
▲ Kiefer			44,4	25,0	14,3	0,0	12,5	21,1	20,0			
● Buche	37,4	20,7	32,9	20,8	16,4	24,7	34,9	29,5	26,7	26,1	24,2	23,5
● Eiche	100,0	50,0	41,7	33,3	33,3	75,0	29,6	28,6	60,0			
● Edellaub.	67,4	8,3	25,0	13,3	13,9	11,0	28,5	21,5	23,8	24,9	22,2	35,5
● sonst. Laub.	67,9	22,7	43,4	27,0	46,4	36,8	38,9	20,9	29,0	52,4		44,2
▲ Nadelbäume	11,0	3,0	4,7	2,2	2,4	4,9	9,8	13,8	6,0	6,9	2,1	1,9
● Laubbäume	48,5	20,2	34,9	20,2	17,5	24,7	32,9	27,0	26,0	27,7	24,0	26,4

Jahr

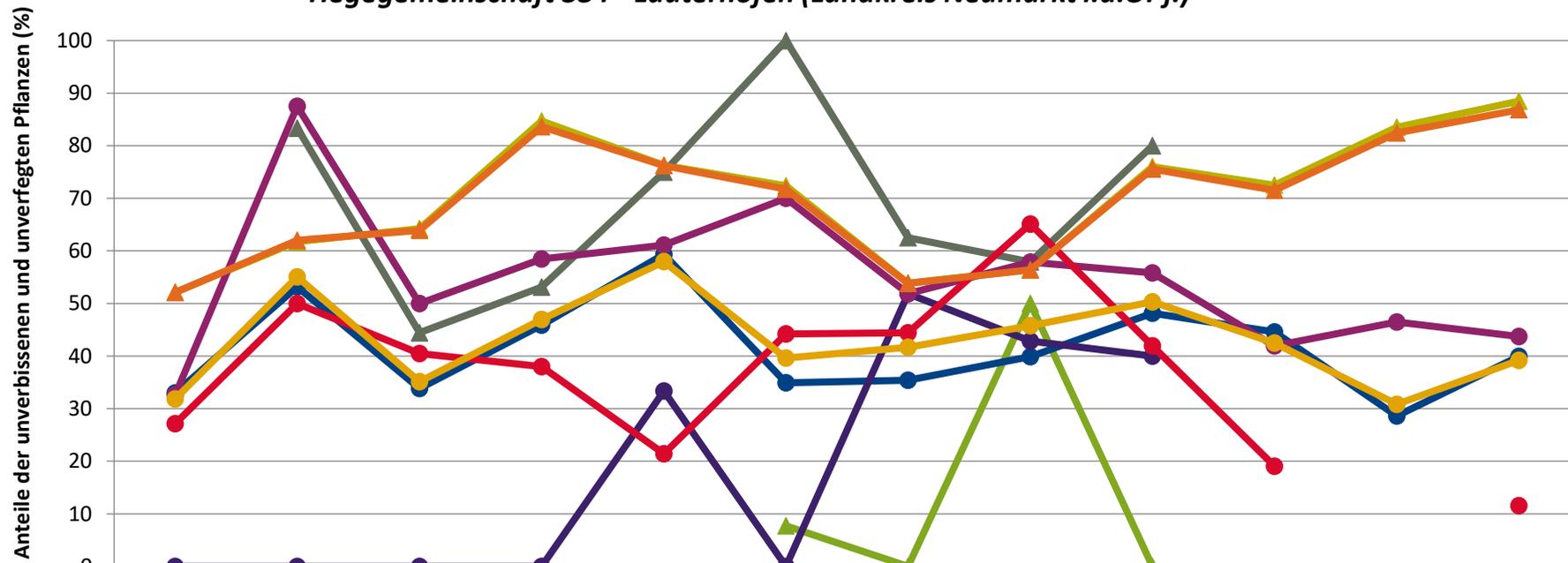
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	47,9	38,2	35,8	15,3	23,7	27,6	46,1	43,6	24,0	27,5	16,5	11,5
—▲— Kiefer		16,7	55,6	46,9	25,0	0,0	37,5	42,1	20,0			
—▲— Tanne	100,0		100,0	100,0		92,3	100,0	50,0	100,0			
—●— Buche	67,0	46,8	66,2	54,1	40,7	65,1	64,6	60,1	51,9	55,4	71,4	60,0
—●— Eiche	100,0	100,0	100,0	100,0	66,7	100,0	48,1	57,1	60,0			
—●— Edellaub.	67,4	12,5	50,0	41,6	38,9	30,0	48,1	42,2	44,2	58,0	53,5	56,3
—●— sonst. Laub.	72,8	50,0	59,5	62,0	78,6	55,8	55,6	34,9	58,1	81,0		88,5
—▲— Nadelbäume	47,9	38,0	36,1	16,4	23,8	28,2	46,2	43,6	24,4	28,5	17,6	13,2
—●— Laubbäume	68,2	45,0	64,8	53,0	42,0	60,4	58,3	54,3	49,7	57,5	69,2	60,8

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	52,1	61,8	64,2	84,7	76,3	72,4	53,9	56,4	76,0	72,5	83,5	88,5
—▲— Tanne	0,0		0,0	0,0		7,7	0,0	50,0	0,0			
—▲— Kiefer		83,3	44,4	53,1	75,0	100,0	62,5	57,9	80,0			
—●— Buche	33,0	53,2	33,8	45,9	59,3	34,9	35,4	39,9	48,1	44,6	28,6	40,0
—●— Eiche	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3	0,0	51,9	42,9	40,0			
—●— Edellaub.	32,6	87,5	50,0	58,4	61,1	70,0	51,9	57,8	55,8	42,0	46,5	43,7
—●— sonst. Laub.	27,2	50,0	40,5	38,0	21,4	44,2	44,4	65,1	41,9	19,0		11,5
—▲— Nadelbäume	52,1	62,0	63,9	83,6	76,2	71,8	53,8	56,4	75,6	71,5	82,4	86,8
—●— Laubbäume	31,8	55,0	35,2	47,0	58,0	39,6	41,7	45,7	50,3	42,5	30,8	39,2

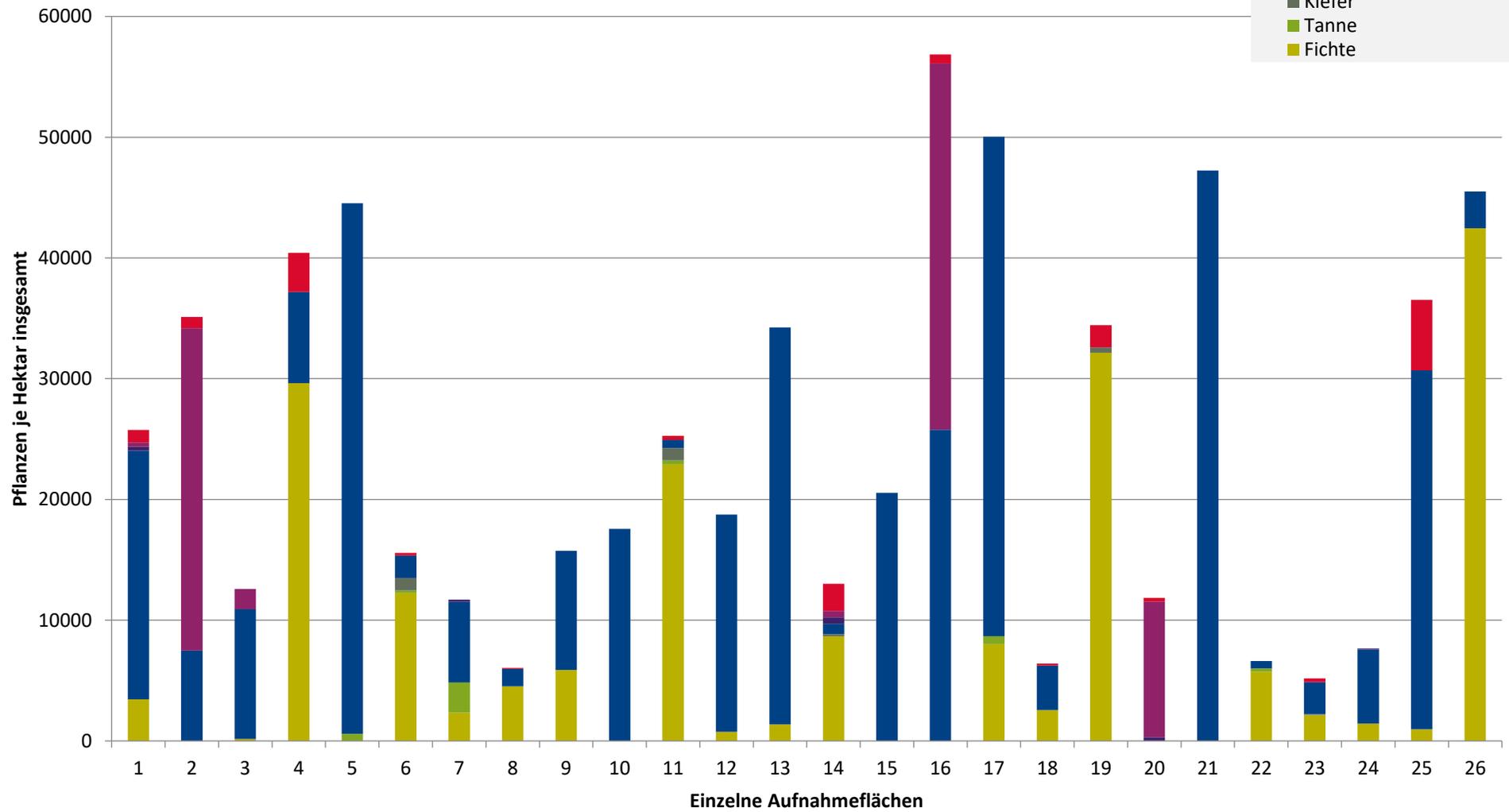
Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte

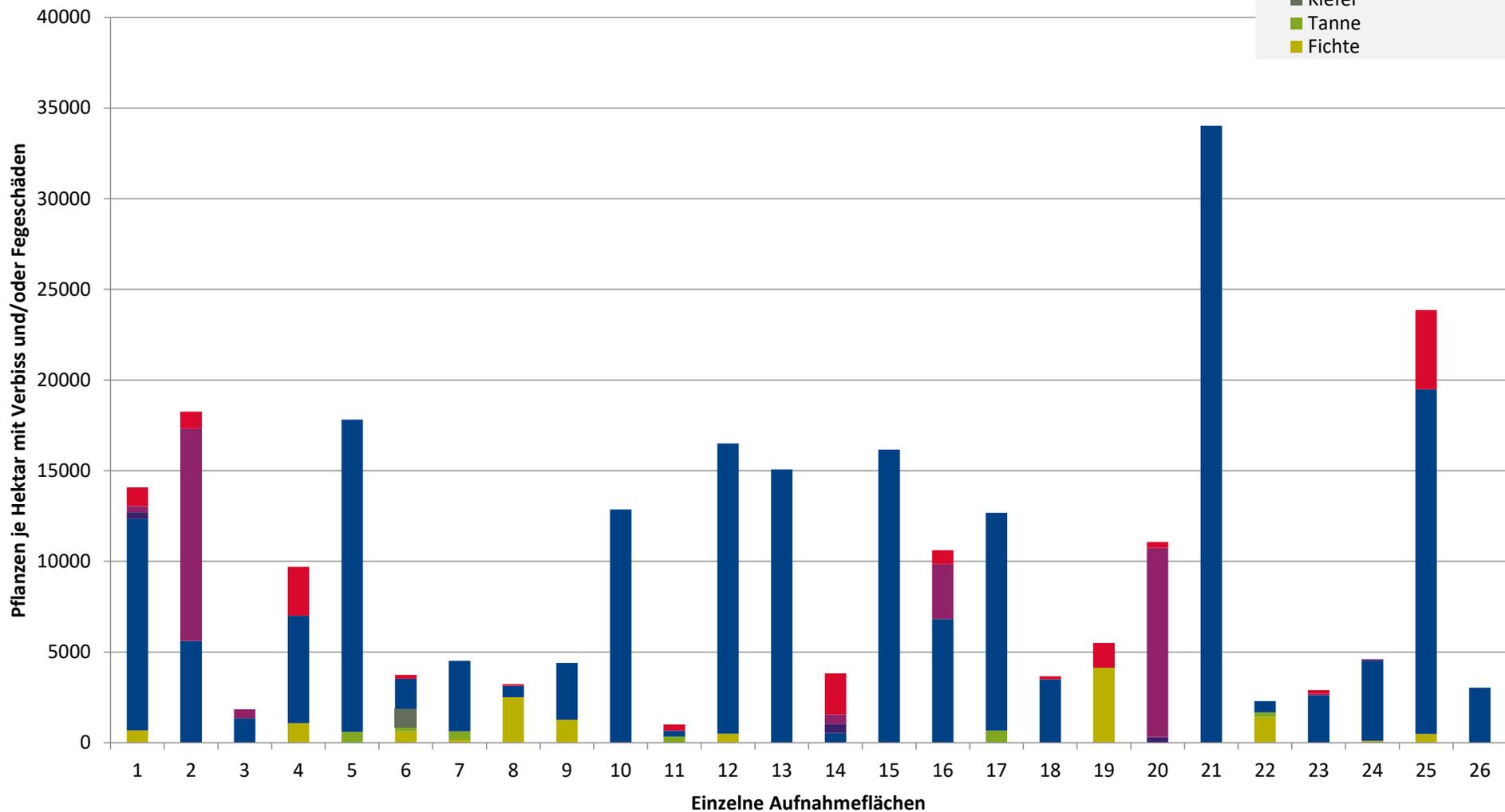


**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

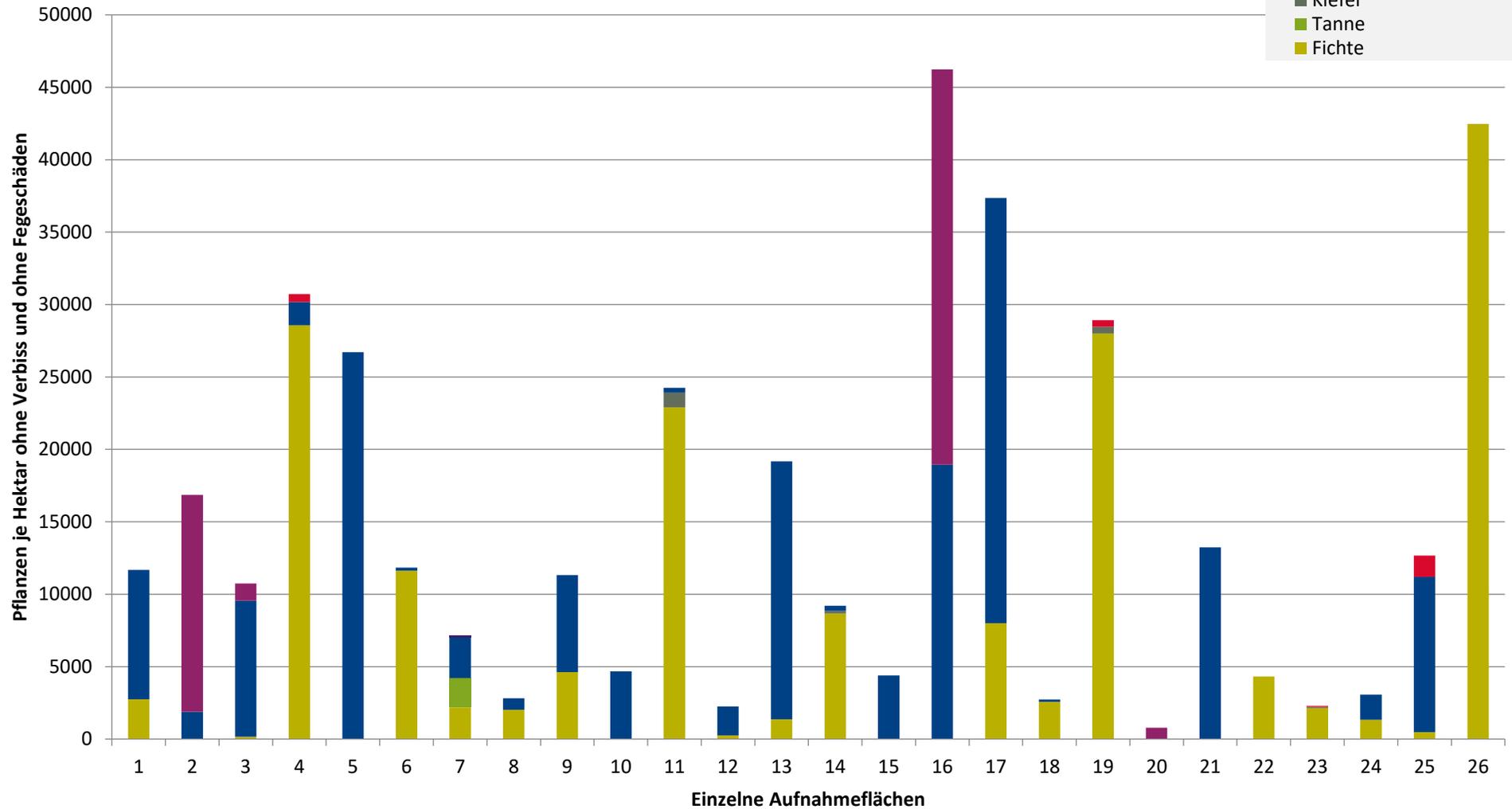
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

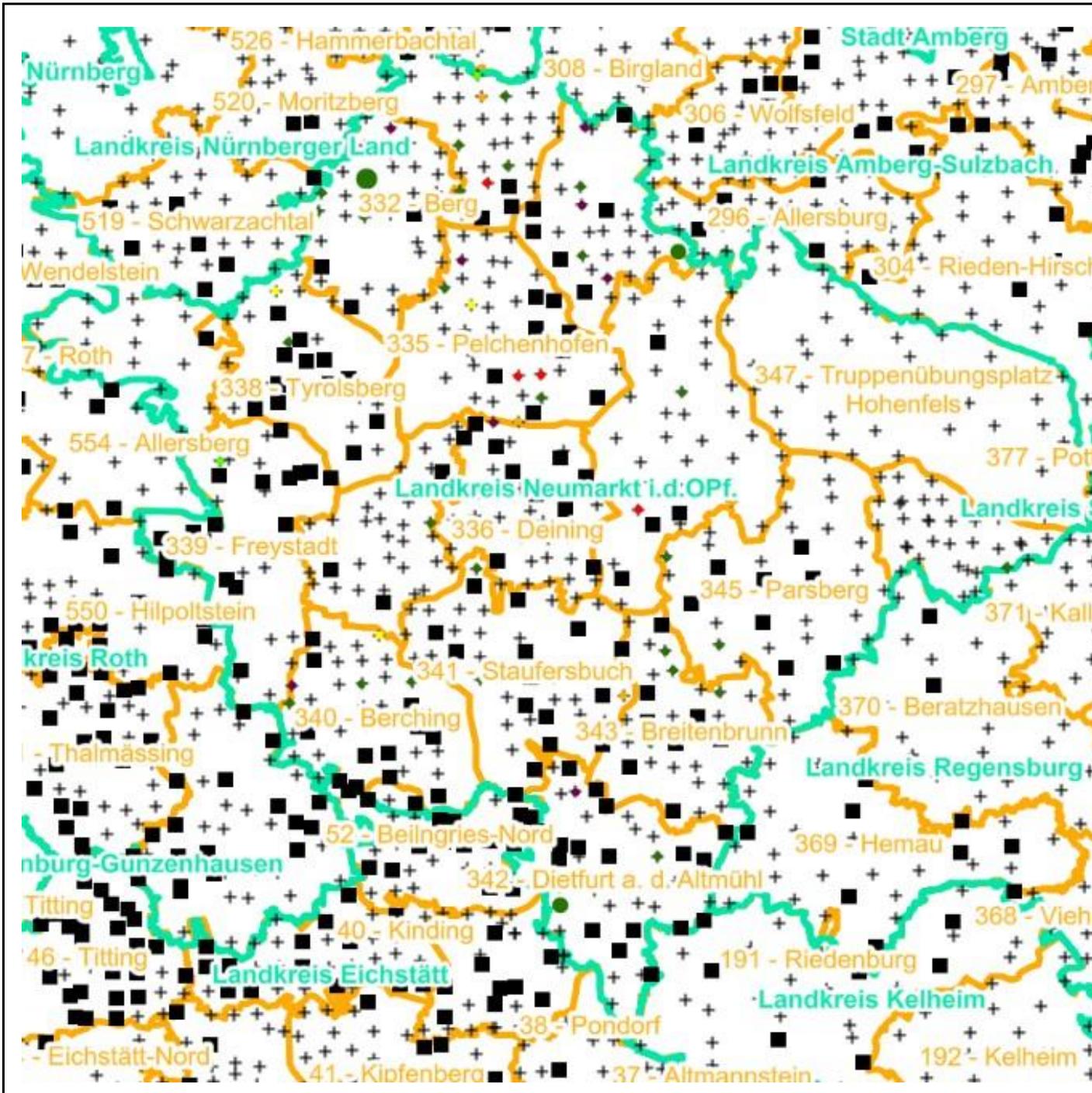


Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

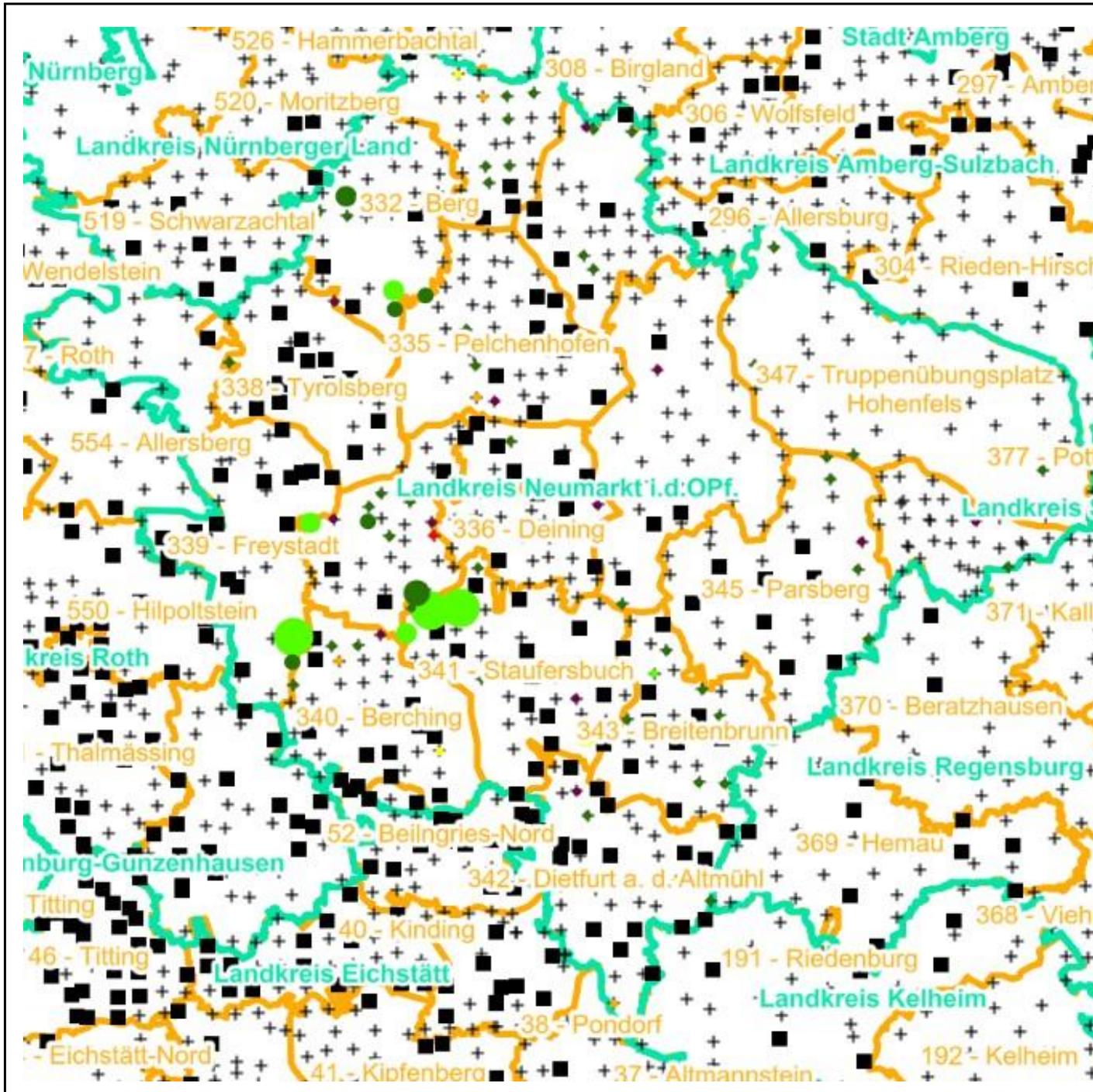
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

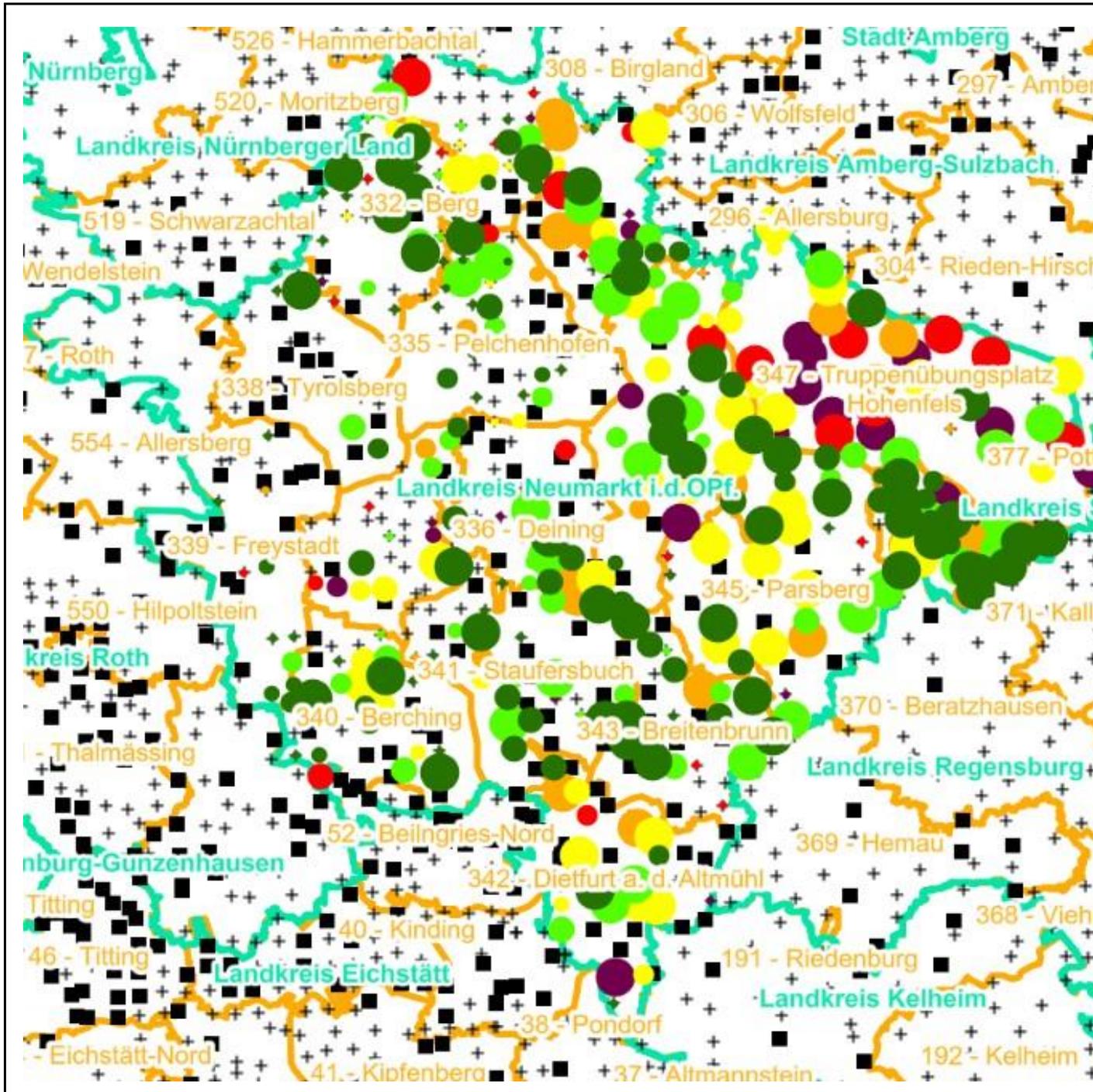
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

